

cinephil – Philosophie und Film

Die Reihe cinephil des Instituts für Philosophie widmet sich in Kooperation mit dem Leokino Filmen, die zu philosophischen Reflexionen herausfordern. Gestartet wird die neue Reihe mit „Hannah Arendt“, und zwar am Dienstag, 6. Mai 2014, 17:00 Uhr im Leokino (Leo 2).

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch über das banal und das radikal Böse, den Holocaust und die Person Eichmann statt. Am Podium: Anne Siegetsleitner (Philosophin), Dirk Rupnow (Zeithistoriker) und Andreas Oberprantacher (Philosoph) von der Universität Innsbruck. Moderation: Marie-Luisa Frick.

Eintritt: EUR 5.–

Hannah Arendt

R: Margarethe von Trotta

Ihr Wort von der „Banalität des Bösen“ schien Nazi-Täter zu verharmlosen, zugleich kritisierte sie jüdische Funktionäre für ihre Rolle im Holocaust. Hannah Arendt löste damit eine heftige Debatte aus. Im Film von Margarethe von Trotta spielt eine atemberaubende Barbara Sukowa diese große Denkerin. Von Trotta verzichtet auf eine chronologische Erzählung von Arendts Leben und fokussiert es, bis auf wenige kurze Momente, auf den Skandal rund um ihre Publikationen zum Eichmann-Prozess.

Ein Prolog zeigt die Entführung des in Argentinien untergetauchten Adolf Eichmann (der im weiteren Verlauf nur in Original-Aufnahmen zu sehen ist) und die Vorbereitung des Gerichtsverfahrens. Hannah Arendt ist von der Gelegenheit fasziniert, ein Mitglied jener monströsen Machtmaschinerie näher untersuchen zu können. Sie kann die Verantwortlichen beim Magazin „New Yorker“ von der Notwendigkeit einer Berichterstattung über das historische Ereignis überzeugen und reist zum Prozess nach Israel. Die Begegnung mit Eichmann wird zur Überraschung. Das personifizierte Böse entpuppt sich als „mittelmäßiger Bürokrat“, der sich hinter Vorschriften und Anweisungen versteckt. Ihre Eindrücke fasst sie in Reportagen zusammen, die nicht nur in den USA einen handfesten Skandal auslösen. (nach: zeit.de, filmstarts.de)

Deutschland/Luxemburg/Frankreich 2012; Regie: Margarethe von Trotta; Buch: Pam Katz & Margarethe von Trotta; Kamera: Caroline Champetier; DarstellerInnen: Barbara Sukowa (Hannah Arendt), Axel Milberg (Heinrich Blücher), Janet McTeer (Mary McCarthy), Julia Jentsch (Lotte Köhler), Ulrich Noethen (Hans Jonas), Michael Degen (Kurt Blumenfeld), Friederike Becht (Hannah Arendt in jungen Jahren) u.a.; (DCP; 1:2,35; Farbe; 113min; englisch-französisch-hebräisch-deutsche ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN).